

Moment mal ... vom 25.01.2020



Hanns-Peter Giering © Ev. Kirchenkreis Barnim

## Gottes Kinder

Vor wem verantworte ich mein Leben? Wo gebe ich Antworten auf die Frage danach, was ich tue? Jeder Bürger hat sich vor dem Gesetz zu verantworten. Staatsanwaltschaften und Gerichte sind dazu da, zu klären, ob ich mich an dem Gesetz vergangen habe. Damit ist einiges geklärt. Die gesetzgebenden Organe unserer Gesellschaft legen fest, was in unserem Land gilt.

Aber reicht das wirklich aus? Manchmal führt es nur dazu, dass der abgebrühte Mensch oder der bessere Jurist am Schluss das Recht bekommt. Gibt es keine weitere Instanz, vor der wir uns zu verantworten haben? Wir Christen stehen mit unserem Leben vor Gott. Wir begreifen unseren Schöpfer als Gegenüber in unserem Leben. Wenn das Recht aller Juristen nicht greift, dann stehen wir immer noch in unserer Verantwortung vor Gott. Er formt unser Gewissen, aus seinem Wort nährt sich unser Rechtsbewusstsein über die menschlichen Gesetzbücher hinaus. Paragrafen kann man umschiffen, aber Gott hält uns auch da noch fest, wo kein Gesetz geschrieben ist und wir vielleicht auch keins schreiben können.

Gott hat uns in die Welt gesetzt, damit wir unsere Mitmenschen und unsere Mitgeschöpfe beachten, uns in Liebe einander zuwenden und die Erde um uns herum bebauen und bewahren. So sind wir durch ihn auch vor den Menschen und der Natur verantwortlich. Besonders aber auch sind wir verantwortlich, dass wir unseren Kindern und Enkeln noch eine Welt hinterlassen, in der es sich zu leben lohnt, denn auch sie sind, was wir auch sind: Gottes Kinder.

Hanns-Peter Giering, Pfarrer der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Eberswalde